

**Niederschrift**  
**16. Sitzung des X. Beirates für Menschen mit Behinderung**  
**der Landeshauptstadt Kiel**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Freitag, 12.06.2020
<b>Sitzungsbeginn:</b>	15:01 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:06 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Ratssaal, Rathaus Fleethörn 9, 24103 Kiel

---

**Teilnehmende:**

**Vorsitz**

Herr Völker

**Anwesende stimmberechtigte**

**Beiratsmitglieder**

Frau Walczak  
Herr Wohlfarth  
Herr Bergien  
Herr Kändler  
Frau Thielsen  
Herr Dr. Hannig  
Frau Link  
Frau Steinbach  
Frau Haß  
Herr Nawotki  
Frau Michaelis-Pieper  
Herr Albien  
Herr Bartels  
Herr Bickel  
Herr Kähler  
Frau Apenburg  
Herr Bornhöft  
Herr Jöns  
Herr Macquarrie  
Frau Stoeckicht

**Anwesende nicht stimm-  
berechtigte Beiratsmitglieder**

Frau Franzke  
Herr Schmidt

**Abwesend**

Herr Treu  
Frau Kronschnabel  
Herr Reimers  
Herr Wrobel  
Herr Worringen  
Herr Ziebell  
Herr Reiske  
Frau Wagner  
Frau Hörsting  
Herr Schwertfeger

Frau Baasch  
Frau Benker  
Frau Kolbig  
Frau Nitschke-Frank  
Frau Pries  
Herr Fiegl  
Herr Uecker  
Frau Wiese

#### **Gäste**

Frau Siebke  
Frau Albien

#### **Verwaltung**

Herr Leisner  
Frau Bonow  
Frau Los  
Frau Schreiber  
Frau Anders

#### **Geschäftsführerin**

Frau Rudolph

#### **Protokoll**

##### **zu TOP 1      Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Herr Völker, begrüßt alle anwesenden Beiratsmitglieder und Gäste. Er verweist auf die besonderen Hygieneregeln und Infektionsschutzmaßnahmen. Es ist immer auf einen ausreichenden Abstand von 1,5 m zueinander zu achten. Eine Mund-Nasen-Bedeckung muss während der Sitzung nicht getragen werden. Außerhalb des Sitzungsraums ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Alle Anwesenden sollen sich in die Anwesenheitslisten eintragen, damit sie im Falle einer Infektion kontaktiert werden können. Zur Weitergabe der Mikrofone liegt auf jedem Platz ein Handschuh bereit.

Für fünf an der Sitzung nicht teilnehmende Mitglieder aus den Selbsthilfeorganisationen und Vereinen mit Sitz im Gebiet der Landeshauptstadt Kiel werden Herr Jöns, Herr Macquarrie, Frau Stoeckicht, Frau Apenburg und Herr Bornhöft im Rahmen des Rotationsprinzips als stimmberechtigt einberufen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

##### **zu TOP 2      Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tischvorlage „Neue Fähren für Kiel barrierefrei nachrücken“ wurde vorab per E-Mail versendet und den Beiratsmitgliedern in Papierform zur Verfügung gestellt. Frau Haß führt aus, dass eine neue Fähre für Kiel gebaut wurde, diese aber nicht vollständig barrierefrei ist. Die Dringlichkeit ist geboten, weil der Bau weiterer Fähren geplant ist. Die Dringlichkeit wird festgestellt. Der Eilantrag soll nach TOP 4 beschlossen werden.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

##### **zu TOP 3      Genehmigung der Niederschriften vom 14.02.2020 und 13.03.2020**

Die Niederschriften werden mit drei Enthaltungen genehmigt.

#### zu TOP 4 **Verpflichtung der Beiratsmitglieder durch den Vorsitzenden**

Die zu verpflichtenden Mitglieder sind nicht anwesend.

#### **\*\*NEU\*\* Neue Fähren für Kiel barrierefrei nachrüsten**

In der Arbeitsgruppensitzung Mobilität und Veranstaltungen des Beirates für Menschen mit Behinderung am 05.06.2020 wurden die neuen Fähren der SFK, Schlepp- und Fähr-gesellschaft Kiel, von Frau Bonow, Eigenbetrieb Beteiligungen, vorgestellt. Ergänzend dazu und aufgrund des vorliegenden Beiratsantrags wurde Frau Bonow zur Beiratssit-zung eingeladen, um ggf. weitere Fragen zu klären.

Sie führt aus, dass die alten Fähren ersetzt werden müssen, da einige nicht mehr funkti-onieren. Ein neues Schiff für die Strecke F1 wurde von der Ratsversammlung beschlos-sen. Drei weitere Fähren sollen, nach Test der neuen Fähre, folgen.

Die bereits fertiggestellte Fähre ist im Untergeschoss barrierefrei, das Oberdeck ist je-doch nicht mit dem Rollstuhl zugänglich. Frau Bonow erklärt, dass aus technischen Gründen der Einbau eines Fahrstuhls nicht möglich ist. Auf dem Unterdeck sind die Ti-sche unterfahrbar und der Fahrgastraum ohne Stufen gestaltet. Zu dem Freideck führt eine automatische Tür. Der Einstieg ist breiter und die Rampe muss nicht mehr mit der Hand bedient werden. Es gibt vier Toiletten sowie eine barrierefreie Toilette für Rollstuhl-fahrende.

Die SFK hat bereits Kontakt zu Werften und Aufzugsfirmen aufgenommen, aber noch keine Rückmeldungen erhalten. Wenn die Informationen vorliegen, werden diese selbst-verständlich an den Beirat weitergeben. Da die Fähren jeweils Einzelanfertigungen sind, wären Änderungen möglich.

Der Neubau der „MS Düsternbrook“ für die Strecke F2 ist im Bau und ähnlich der bereits beschriebenen Fähre. Sie hat jedoch kein Oberdeck.

Auf die Frage, wieso der Neubau erst am 05.06.2020 in der Arbeitsgruppe vorgestellt wurde, erwidert Frau Bonow, dass sie regelmäßig an Beiratssitzungen teilnimmt und be-reits darüber berichtet hat. Auch wurden viele Anmerkungen zur Barrierefreiheit beim Neubau berücksichtigt. Die „MS Gaarden“ kommt voraussichtlich im Frühling 2021 nach Kiel. Die „MS Düsternbrook“ ist auf dem Weg nach Kiel und wird noch in diesem Jahr in Betrieb genommen.

Der folgende Beiratsantrag an die Kieler Politik wird mit einer Gegenstimme und drei Enthaltungen wie folgt beschlossen:

„Die Stadt Kiel trägt dafür Sorge, dass die aktuell im Bau befindlichen Fördeschiffe ‚Gaarden‘ und ‚Düsternbrook‘ und deren nachfolgenden Schiffe (Anschlussauftrag) für die inklusive barrierefreie Nutzung im Sinne der UN *Behindertenrechtskonvention* und der örtlichen Teilhabeplanung für Kiel nachgerüstet, die Konstruktion angepasst und bar-rierefrei gebaut werden.“

#### zu TOP 5 **Wahl einer/eines Beisitzenden des Vorstandes des Beirates für Menschen mit Behinderung**

Da Frau Kolbig als Beisitzende zurückgetreten ist, wird gemäß § 6 Abs. 4 der Satzung aus der Mitte des Beirates ein\*e Beisitzende\*r neu gewählt. Die Beisitzenden beraten und unterstützen den Vorsitzenden und seine Stellvertretung bei der Erfüllung der Auf-gabe.

Frau Stoeckicht hat vorab per E-Mail ihre Bereitschaft zur Kandidatur erklärt. Zusätzlich werden Frau Franzke und Herr Bartels als Beisitzende vorgeschlagen und stellen sich zur Wahl. Die Kandidierenden berichten über Ihr Interesse an der Mitarbeit im Vorstand. Es folgt eine geheime Wahl.

Von zwanzig abgegebenen Stimmen, sind 5 ungültig. Herr Bartles wird mit 8 Stimmen mit relativer Mehrheit gewählt. 5 Stimmen erhielt Frau Franzke, 2 Stimmen fielen auf Frau Stoeckicht.

Herr Bartels wird als neuer Beisitzender von dem Vorsitzenden beglückwünscht.

**zu TOP 6      Einwohnerinnen und Einwohner fragen und regen an**

Es gibt keine Fragen oder Anregungen der Gäste.

**zu TOP 7      Arbeit des Beirates in der nahen Zukunft**

Der Tagesordnungspunkt wird mit einer Enthaltung einvernehmlich vertagt.

**zu TOP 8      Beschlüsse und Anträge**

**a) Inklusive Projektanträge**

Der Vorsitzende schlägt vor, die Projektanträge nicht im Detail zu besprechen. Alle erforderlichen Informationen zu den Projekten sowie der Kriterienkatalog wurden vorab versandt. Die maximale Summe von 100.000 € wird bei Förderung aller eingereichten Projekte nicht erreicht.

Frau Franzke merkt an, dass ihr die Informationen der Kurzbeschreibungen der Projekte nicht ausreichen. Sie wünscht sich die vollständigen Projektanträge, um über die Förderung entscheiden zu können. Herr Kähler merkt an, dass er die zuständige Mitarbeiterin Frau Los über die Geschäftsführung kontaktiert hat. Detailfragen konnten vorab geklärt werden. Er hatte vor der Sitzung die Möglichkeit, sich die Anträge anzusehen. Frau Los erklärt, dass es jederzeit die Möglichkeit gibt und gab, die Verwaltung bei Fragen zu kontaktieren.

Vom Vorsitzenden und der Verwaltung wird erklärt, dass es bisher immer eine kleine Gruppe von Beiratsmitgliedern gab, die den Beschluss über die inklusiven Projekte vorbereitet hat. So konnten Detailfragen direkt mit der Verwaltung oder in Rücksprache mit den Antragsteller\*innen geklärt werden. Diese „Vorauswahl-Gruppe“ konnte aufgrund der Corona-Beschränkungen in diesem Jahr nicht zusammenkommen. Zukünftig soll es wieder eine solche Gruppe geben.

Es wurden insgesamt 16 Anträge gestellt, von denen einer wegen Nichtvorliegen der Förder-Voraussetzungen abgelehnt wurde. Drei weitere Antragsteller\*innen haben ihre Anträge zurückgezogen.

Über die Förderung der Projekte wird wie folgt beschlossen:

Nr.	Projekttitel	Förder-summe	Beschluss über Projekt-förderung
1	Multiple Chemikaliensensibilität (MCS)	4.348,75 €	Mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen mehrheitlich <b>befürwortet.</b>
2	Medienkompetenz mit „Cup-Grooves“	9.776,00 €	Mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen mehrheitlich <b>befürwortet.</b>
3	Wenn die Augen schwächer werden	4.167,35 €	Mit drei Gegenstimmen und einer Enthaltung mehrheitlich <b>befürwortet.</b>

4	Hip-Hop Tanzen für außergewöhnliche Menschen	7.770,00 €	Mit zwei Gegenstimmen und drei Enthaltungen <b>befürwortet.</b>
5	Master Key	9.152,00 €	Entscheidung mit 11 Stimmen und 8 Gegenstimmen auf die nächste Sitzung <b>vertagt.</b>
6	Inklusionsmanager bei Special Olympics Schleswig-Holstein e.V.	7.500,00 €	Mit 8 Stimmen für die Förderung und 8 Stimmen dagegen, wird die Projektförderung <b>abgelehnt.</b>
7	„Kieler Sprottentotten“ – Erstes Inklusive Handballteam SC Kieler Förde	2.840,00 €	Einstimmig <b>befürwortet.</b>
8	Selbstständig aber nicht alleine	6.800,00 €	Mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung mehrheitlich <b>befürwortet.</b>
9	Inklusives Segeln: Gemeinsame Sanierung des Traumdrachen	9.700,00 €	Mit drei Enthaltungen mehrheitlich <b>befürwortet.</b>
10	„Es war einmal in Ellerbek“	2.700,00 €	Mit 10 Stimmen und 6 Gegenstimmen mehrheitlich <b>befürwortet.</b>
11	„Kochen.inklusiv: miteinander.ausprobieren. gemeinsam. Essen“	8.750,00 €	Mit drei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen mehrheitlich <b>befürwortet.</b>
12	„ECHT alle behindert! – Darüber spricht man doch“	10.000,00 €	Mit zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen mehrheitlich <b>befürwortet.</b>

Aufgrund verschiedener Fragestellungen wird die Antragstellerin des Projektes „Master Key“ (Nr. 5) in die nächste Beiratssitzung eingeladen. Die Entscheidung über das Projekt wird vertagt. Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass die Fördergelder somit voraussichtlich erst im August im Ausschuss beschlossen und im September ausgezahlt werden können.

Zu dem Projektantrag Nr. 6 wird gefragt, ob der\*die Inklusionsmanager\*in ein Mensch mit Behinderung sein wird. Frau Los erklärt, dass dies aus dem Projektantrag nicht hervor geht.

Frau Los führt zu Projekt Nr. 8 „Selbständigkeit aber nicht alleine aus“ aus, dass sich die Kosten aus Kursmaterial und Personalkosten zusammensetzen.

Auf Nachfrage wird zum Projekt Nr. 9 dargelegt, dass die Technik und der Innenraum barrierefrei gestaltet werden sollen.

Zu dem Projekt Nr. 11 wird gefragt, wie die Zielgruppe erreicht wird. Dies kann dem Projektantrag nicht entnommen werden. Ein Beiratsmitglied führt aus, dass dies voraussichtlich über Selbsthilfegruppen und Newsletter erfolgt.

Ein Beiratsmitglied erklärt, bezugnehmend auf Projekt Nr. 12, dass ein Podcast für hörbehinderte Menschen nicht zugänglich sei. Darauf wird entgegnet, dass es bei einem Podcast auch die Möglichkeit einer Untertitelung gibt.

## **b) Benennung eines Mitglieds für die Kommission für Historische Stadtmarkierungen**

Herr Wrobel ist von seinem Mandat als Vertreter des Beirates für die Kommission für Historische Stadtmarkierungen zurückgetreten. Frau Baasch hat im Vorfeld mitgeteilt, dass sie die Aufgabe gerne übernehmen würde. Da Frau Baasch an der heutigen Beiratssitzung nicht teilnehmen kann, wird der Tagesordnungspunkt einstimmig vertagt.

### **zu TOP 9 Bericht des Vorsitzenden**

Vier Sitzungen der Projektgruppe „Fortschreibung des Leitbildes und der örtlichen Teilhabepanung für Menschen mit Behinderung in der Landeshauptstadt Kiel“ wurden aufgrund des Corona-Virus abgesagt. Die nächste Sitzung findet im September statt. Die Arbeit der Projektgruppe wird verlängert und es sind zusätzliche Termine für das Jahr 2021 geplant. Ein neuer Zeitplan wurde an die Teilnehmenden versendet.

Am Mittwoch, den 10.06.2020, fand außerplanmäßig eine Sitzung des Ortsbeirates Wik statt. Dort wurden die Stellungnahmen des Beirates und NABU zum Stadtteilentwicklungskonzept besprochen.

Der Vorstand schlägt vor, die Sommerpause ausfallen und eine Julisitzung stattfinden zu lassen. Dafür wurde der Ratssaal am 10.07.2020 gebucht. Geplant ist eine einstündige Beiratssitzung. Anschließend soll ein zweistündiger nichtöffentlicher Sitzungsteil folgen. Eine längere Klausurtagung, wie Anfang 2019, kann zurzeit aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht stattfinden. Früherster Termin wäre in der 2. Septemberwoche, es gäbe aber bereits jetzt dringenden Gesprächsbedarf.

Die Beiratsmitglieder diskutieren über den Vorschlag des Vorstandes. Es wird u. a. angemerkt, dass zwei Stunden zu kurz sind. Es wird ein Klausurtag an einem Samstagvormittag im Rathaus vorgeschlagen. Ein Beiratsmitglied verweist auf die Sommerpause. Die politischen Gremien hätten sich darauf eingestellt, ggf. würde dies bedeuten, dass keine politischen Vertreter\*innen an der Sitzung teilnehmen können. Herr Völker betont, dass ein Klausurtag im Herbst zu spät sei und deshalb an dem Vorschlag des Vorstandes festhalten werden sollte.

Mit drei Enthaltungen wird eine Sitzung am 10.07.2020 um 15:00 Uhr mit einer Stunde öffentlicher und zwei Stunden nichtöffentlicher Sitzung beschlossen.

### **zu TOP 10 Berichte aus den Arbeitsgruppen**

#### **AG Gebäude und Wohnen**

Die Arbeitsgruppensitzung wurde in die Sitzung des Ortsbeirates Wik am 10.06.2020 verschoben.

#### **AG Mobilität und Veranstaltungen**

Die Arbeitsgruppe hat sich am 05.06.2020 getroffen. Dort hat Frau Bonow die neuen Fahren vorgestellt. Auch Herr Warthenpfohl war wegen der Sanierung des Schwimmbades Katzheide eingeladen. Hier gäbe es noch Redebedarf. Das Schwimmbecken ist nicht barrierefrei erreichbar. Das Schwimmbad soll noch in diesem Jahr öffnen.

Weiterhin wird über das Bertholdt Beitz Ufer gesprochen. Die dortige Interimslösung ist vollständig barrierefrei.

#### **AG Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung**

Die Arbeitsgruppe hat wegen der Corona-Beschränkungen und des Infektionsschutzes bisher nicht getagt. Am 25.06. ist eine kleine Runde im Rathaus geplant.

## **PG Die Rolle der Landeshauptstadt Kiel im Dritten Reich mit Blick auf Menschen mit Behinderung**

Die Projektgruppe hat sich am 26.05.2020 im Hiroshimapark getroffen. Auch das nächste Treffen findet im Hiroshimapark statt.

### **zu TOP 11 Mitteilungen der Verwaltung**

Der Leiter des Amtes für Soziale Dienste, Herr Leisner, berichtet aus der Verwaltung. Die Corona-Einschränkungen und Infektionsschutzmaßnahmen beschäftigen seit März auch die Verwaltung. Trotz Schichtarbeiten stand die Arbeit während dieser Zeit nicht still. Die Eingliederungshilfen wurden beispielsweise ohne Antragsprüfung ausgezahlt. Weiterhin gab es „Kulanzregelungen“ für Einrichtungen. Der Antragsstau muss in den nächsten Wochen und Monaten abgearbeitet und Antragsprüfungen nachgeholt werden. Es gab u. a. viel Kritik zu den Zugangsbeschränkungen in den Pflegeeinrichtungen. Auch Sitzungen sind ausgefallen und mussten verschoben werden. Unter anderem gibt es neue Termine für die Projektgruppe Leitbild.

Das Amt kann zurzeit mit Anmeldung und einer Mund-Nasen-Bedeckung betreten werden. Langsam bereitet sich das Amt auf den Normalbetrieb vor.

Ein Beiratsmitglied weist darauf hin, dass sich die Verwaltung auf eine „Zweite Welle“ vorbereiten müsse. Die Selbstvertretungen müssen auch in einer solchen Zeit mehr beteiligt werden.

Ein weiteres Beiratsmitglied dankt der Verwaltung für die Arbeit, u. a. für die Sitzungsvorbereitung.

Ob die „Manöverkritik“ in der Pflegekonferenz Thema sein wird, kann Herr Leisner nicht abschließend beantworten. Frau Haß wird gebeten, der Geschäftsführung eine E-Mail zu schreiben.

### **zu TOP 12 Berichte aus den Ausschüssen und anderen Beiräten**

Da der Beirat bereits 3 Stunden tagt, wird der Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt.

### **zu TOP 13 Verschiedenes**

Da der Beirat bereits 3 Stunden tagt, wird der Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt.

### **zu TOP 14 Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende, Herr Völker schließt die Sitzung des Beirates um 18:06 Uhr.

Michael Völker  
-Vorsitzender-

Maria Rudolph  
-Geschäftsführerin-